

# AD

ARCHITECTURAL DIGEST



## Uhren & Juwelen



# The first cut is the deepest



Auf Frieda Dörfers Amulett aus Silber und goldplattiertem Messing (2590 Euro) reihen sich die Pyramiden dichter als im Tal der Könige – und von der Präzision ihrer von Hand gullochierten „Stufen“ kann man in Gizeh nur träumen. Die Liebe zur historischen Gravurtechnik treibt die junge Designerin seit ihrem Studium an der Hochschule Pforzheim an. Der Halsschmuck wie auch der Armreif unten (1550 Euro) stammen aus der Serie „Terror vacui“. Die Angst vor dem weißen Blatt kennt jeder. Am besten, man beginnt einfach mit einer ... Linie! [frieda-doerfer.de](http://frieda-doerfer.de)



## Fingerzeig der Najaden

Uli Milz scheint mit den Nymphen im Bünd. In funkelnde Tiefen lockt der raffiniert geschliffene Citrin, gehalten von Rotgold, in das der Schmuck-Virtuose von Schloss Isny kleine Diamanten bettete. Der Ring aus Weißgold trägt eine Hülle aus Aluminium – ein ungewöhnlicher Kontrast zum Gelb des Steins. Preis auf Anfrage. [ulimilz.com](http://ulimilz.com)



Mit Totem-Schmuck von Roberto und Haroldo Burle Marx fühlt sich die Trägerin wie eine Aztekengöttin. Mahnaz hat Vintages der brasilianischen Brüder ausgegraben, o. eine fulminante Demi-Parure aus Rotgold mit Aquamarinen. [mahnazcollection.com](http://mahnazcollection.com)